



SCHWEIZ. CHEMISCHE GESELLSCHAFT	SCG
SOCIETE SUISSE DE CHIMIE	SSC
SWISS CHEMICAL SOCIETY	SCS

www.scg.ch

Protokoll der 18. Generalversammlung der SCG vom 11. September 2008 an der Universität Zürich



Georg Fräter

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Genehmigung der Traktandenliste

Der SCG-Präsident, Prof. Georg Fräter, begrüsst die Anwesenden. Neu findet die Generalversammlung nicht mehr an der Frühjahrsversammlung, sondern an der Herbstversammlung statt. Die Verschiebung war nötig, da die Frühjahrsversammlung wegen des neuen Semester-Kalenders an den Schweizer Hochschulen auf Anfang Februar vorverschoben wurde und bis dann die Jahresrechnung jeweils noch nicht vorliegt.

Die Traktandenliste wird mit einem zusätzlichen Traktandum unter Punkt 5, „Wahl der Kontrollstelle 2007“, stillschweigend genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

44 SCG-Mitglieder sind anwesend. Dr. Hans-Rudolf Dettwiler, Dr. Maurice Cosandey und Dr. Marc Suter werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und stillschweigend gewählt.

3. Protokoll der 17. Generalversammlung vom 9. März 2007

Das Protokoll der 17. Generalversammlung wurde in CHIMIA (*Chimia* 2007, 61 (5), 292 f.) veröffentlicht. Es wird ohne Bemerkungen und ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresbericht 2007

Der Jahresbericht wurde in CHIMIA (*Chimia* 2008, 62 (1–2), 49–57) veröffentlicht. Er wird ohne Kommentar und ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Finanzen

5.1. Wahl einer Kontrollstelle 2007

Der Quästor, Dr. Bernhard Scholl, informiert, dass die Buchhaltung seit 1. Oktober 2007 nicht mehr bei der Firma LGT,

sondern bei Treua in Belp liegt (siehe Jahresbericht 2007). Für die Revision schlägt er bereits für 2007 eine professionelle Kontrollstelle vor, die Firma Revitreu. Die Unabhängigkeit zwischen der Buchhaltungs- und der Treuhandfirma genügt den gesetzlichen Anforderungen. Dem Antrag wird mit grossem Mehr Folge geleistet.

5.2. Jahresrechnung 2007

B. Scholl stellt die Erfolgsrechnung vor. Diese schliesst mit einem Verlust von 120271 Franken ab. Der Verlust erklärt sich teils aus ausserordentlichen Ereignissen (irrtümliche Buchung von 50000 Franken zugunsten 2006 statt 2007, Klausurartagung des Vorstands), teils aus laufenden Mehrausgaben. Der Vorstand arbeitet daran, eine ausgeglichene Jahresrechnung zu erreichen, sei es durch Mehreinnahmen (z.B. von der SCS Foundation) oder durch Einsparungen.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 3542865 Franken, der Ertrag liegt bei 73964 Franken. Im gegenwärtigen Jahr wird wegen der Bankenkrise trotz konservativer Anlagenpolitik mit noch geringeren Finanzerträgen zu rechnen sein.

5.3. Bericht der Kontrollstelle

B. Scholl verliest den Revisionsbericht. Darin bestätigt der leitende Revisor, Peter Baumgartner, der SCG eine einwandfreie Buchhaltung.

5.4. Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und den Vereinsorganen ohne Gegenstimme Entlastung.

6. Änderungen der Statuten, Art. 10.4:

Streichung des Passus „beginnt mit der Wahl und“

G. Fräter erläutert den Antrag des Vorstands, künftig die Wahl und den Amtsantritt von Vorstandsmitgliedern zeitlich zu trennen. Die Wahl würde jeweils an der GV im Herbst erfolgen, der Amtsantritt im folgenden Frühling. Die Änderung wurde durch die Verschiebung der GV vom Frühling zum Herbst nötig. G. Fräter beantragt, in den SCG-Statuten, Artikel 10.4, den Passus „beginnt mit der Wahl und“ ersatzlos zu streichen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Erneuerungswahlen für den Vorstand

Der Vorschlag von G. Fräter, die Vorstandsmitglieder in einem einzigen Durchgang zu wählen, wird stillschweigend genehmigt.

मित. Ohne Gegenstimme werden gewählt: E. Peter Kündig (neu, Professor an der Universität Genf), Dr. Jürgen Brokatzky-Geiger und Prof. Philippe Renaud (bisher) sowie Dr. Hans Peter Märki, Prof. Frédéric Merkt und Dr. Bettina Steinmann (Bestätigung als Divisionspräsidenten).

8. Wiederwahl der Kontrollstelle

B. Scholl schlägt die Wiederwahl der Firma Revitreu als Kontrollstelle vor (siehe auch Traktandum 5.1). Sie wird ohne Gegenstimme gewählt.

9. Varia

G. Fräter informiert, dass die SCS Foundation am 22. August 2008 mit dem Eintrag ins Handelsregister gegründet worden ist (Nachtrag: das richtige Datum lautet 15. August 2008). Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung der Naturwissenschaften, speziell die Nachwuchsförderung. G. Fräter lädt alle Anwesenden ein, Ideen einzubringen und mit ihm in Kontakt zu treten.

Auf die Frage, wie die Jahresrechnung 2008 und das Budget 2009 voraussichtlich aussehen werden, antwortet B. Scholl,

aufgrund der gegenwärtigen Bankenkrise sei erneut mit einem Verlust zu rechnen.

Die Frage, wie verbleibende Debitoren-Gelder eingeholt werden, beantwortet der Geschäftsführer, Dr. Lukas Weber, damit, dass säumige Mitglieder bis zu zwei Mal gemahnt werden; dann müsse abgeschrieben werden. Aufgrund neuer Massnahmen der Geschäftsstelle und der Buchhaltung werden sämtliche geschuldete Beträge systematisch eingetrieben. Der geschuldete Gesamtbetrag konnte bereits reduziert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, dankt der Präsident den Anwesenden und erklärt die Generalversammlung für geschlossen.

Prof. Dr. Georg Fräter
Präsident

Marie-Claire Lauster
Protokollführerin

Bericht zur Jahresrechnung und Bilanz 2007

Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die finanzielle Situation der SCG. Das Vermögen der Gesellschaft betrug Ende 2007 knapp 4 Millionen Franken, bei einem Anlagevermögen von 3,55 Millionen Franken.

Die Betriebsrechnung der SCG schloss mit einem Fehlbetrag von rund 191 000 Franken ab. Nach Erfolg des Wertschriftendepots und Steuern lag das Jahresdefizit bei 120 000 Franken.

Die Einnahmen lagen um 236 000 Franken tiefer als im Vorjahr (Fig. 1). Ein 2006 geleisteter Beitrag für 2007 wurde bereits in die Rechnung 2006 gebucht; der tatsächliche Ertragsrückgang lag somit bei 136 000 Franken. Davon erklären sich 67 000 Franken aus zwei Ereignissen, dem nur in den geraden Jahren stattfindenden Weiterbildungskurs in Medizinischer Chemie in Leysin (CHF -178 000) und der alle drei Jahre stattfindenden ILMAC (CHF +111 000). Mindereinnahmen von CHIMIA aus Abonnementen und Einzelverkauf um 71 000 Franken sind mit einem entsprechenden Ausgabenrückgang verbunden. Die Inserateinnahmen sind dank ILMAC gestiegen. Trotz leicht positivem Abschluss steht CHIMIA aber in einem rauen Wind, mit Einbrüchen beim Verkauf von Farbzuschlägen und den Abommementeinnahmen.

Knapp ein Drittel (32%) der SCG-Einnahmen stammte aus den Mitgliederbeiträgen (Fig. 2). Gut ein Viertel (28%) wurde

aus Kursen und Kongressen erwirtschaftet, hauptsächlich aus den DAC-Weiterbildungskursen und der ILMAC. Gut ein Fünftel (22%) stammte aus Beiträgen, Sponsoringerträgen und Lizenzen, gut ein Sechstel (18%) aus den Einnahmen von CHIMIA.

Die Ausgaben der SCG lagen 2007 um 90 000 Franken tiefer als im Vorjahr, mit Minderausgaben in einzelnen Bereichen und Mehrausgaben in anderen (Fig. 3).

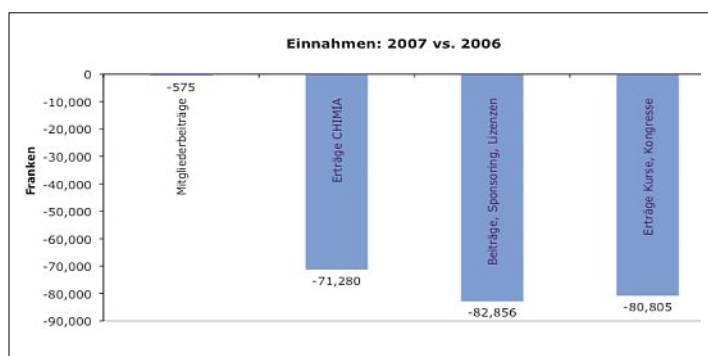


Fig. 1.

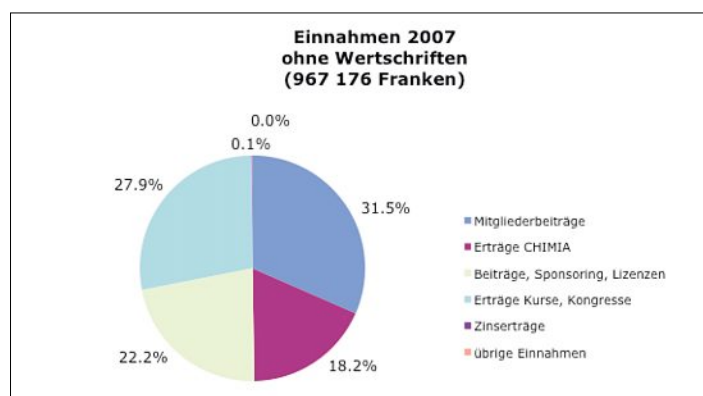


Fig. 2.

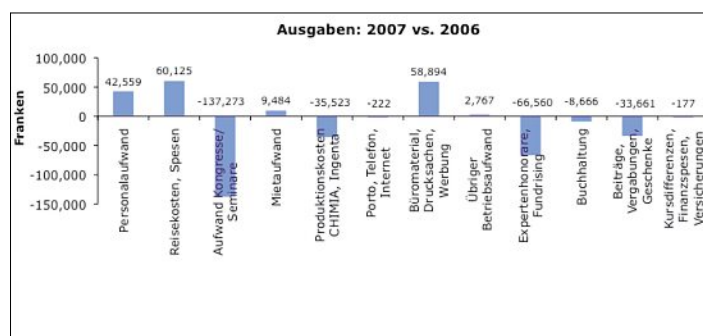


Fig. 3.